



Dresden.
Dresdner

Planungskonferenz

Geschlechterreflektierende Arbeit

Tagesordnung

■ 9.30 Uhr – Begrüßung

■ 9.45 Uhr – Inputs:

Grundlagen,

Umsetzungsstand in Dresden,

Adressat*innenperspektive,

Thementische

■ 10.30 Uhr – erste moderierte
Arbeitsphase

■ 12.15 Uhr – Mittagspause

■ 13.15 Uhr – zweite moderierte
Arbeitsphase

■ 15.00 Uhr – Kurzpräsentation
der Ergebnisse

■ 15.15 Uhr – Abschluss und
Ausblick

■ 15.30 Uhr – Ende

Inputs

- Grundlagen: Anne Marin
- Umsetzungsstand in Dresden: Facharbeitsgruppen Mädchen* & junge Frauen* und Jungen* & junge Männer*, Gerede e. V.
- Adressat*innenperspektive: Tina Siebeneicher, Hendrik Müller
- Thementische: Katrin Göbel

Grundlagen

Anne Marin – SBin Jugendhilfeplanung

Planungsprozess

■ Planungsverfahren

- Auftrag im Beschluss des Jugendhilfeausschusses zur Förderung 2025/2026
- Abstimmung zum Vorgehen: Verwaltung Jugendamt, Mitglieder Jugendhilfeausschuss und Gleichstellungsbüro
- Arbeitsgruppe zur Vorbereitung: Jugendhilfeplanung, Fachberatung, Gleichstellungsbüro
- Beschluss zur Abweichung vom standardisierten Verfahren: kein Entwurf Planungsbericht vorab, Austausch in thematischen Panels

■ Planungskonferenz 7. Januar 2026: Kombination aus Planungs- und Fachveranstaltung

■ Vorlage Planungsbericht bis Ende März 2026

Beteiligung

- grundlegend über die Gremienstruktur nach § 78 SGB VIII
 - Juli 2025: offene Abfrage zu planerisch relevanten Themen und Fragestellungen für die Planungskonferenz → großes Interesse an fachlichem Austausch
 - Teilnehmendenkreis: Querschnitt aller Leistungsfelder
 - September 2025: Anfrage zu Inputs als Nutzung fachlicher Expertise
 - Oktober 2025: Abfrage aller AGs/FAGs zur Benennung von 1-2 Personen als Teilnehmende
 - Oktober 2025: kleine Umfrage bei Trägern der Hilfen zur Erziehung

Grundlagen

- Querschnittsaufgabe seit 2017 als Arbeitsprinzip in der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe verankert
- vorab zugesandtes Dokument
 - rechtliche und fachliche Einordnung
 - quantitative und qualitative Bestandsaussagen
 - Planungsverfahren und Beteiligung
 - Planungskonferenz: Inhalte für Thementische „Planung“, „Wissen“, „Können“ und „Haltung“
 - Vorschläge: Bedarfsaussagen und Maßnahmen

Umsetzungsstand in Dresden

Facharbeitsgruppe Mädchen* & junge Frauen*

Facharbeitsgruppe Jungen* & junge Männer*

Gerede e. V.

Facharbeitsgruppe Mädchen* und junge Frauen*

Facharbeitsgruppe Jungen* und junge Männer*

Gerede e. V.

https://prezi.com/view/IEeZs0qS9jTTfZgYtoov/?referral_token=cUU_rZlnB3FN

Adressat*innenperspektive

Tina Siebeneicher, Hendrik Müller – Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Kurze Vorstellung

- Tina Siebeneicher für Bündnis 90/Die GRÜNEN
- Hendrik Müller für die SPD

Politisches Mandat im JHA

Wir nehmen Themen und Perspektiven unabhängig den einzelnen Trägern und Einrichtungen im Blick, wir **vertreten einen gesamtstädtischen Blick**. Wir sind **Sprachrohr in den Stadtrat** über unsere Fraktionen. Wir müssen **politische Prioritäten** setzen im Gesamtspiel der politischen Meinungen und Interessen. Dazu braucht es Mehrheiten, Argumente für den politischen Diskurs und Verhandlungen. Wir sind **in unserem Mandat keine Fachkräfte**.

Politische Einordnung und Haushaltslage

- Wir haben **einen Stadtrat mit einer gestärkten rechts-konservativen Mehrheit**. Damit gewinnen andere kommunale Themen Priorität.
- Wir haben eine **Haushaltskrise**. Damit sind Kürzungen unausweichlich, **leider auch besonders stark in der Jugendhilfe**; Kürzungen und Streichungen betreffen auch Angebote der geschlechterreflektierenden Arbeit.
- Themen Geschlecht und Identität sind **politisch und gesellschaftlich umkämpft**.

Politische Einordnung und Haushaltslage

Daher:

- Thema muss **präsent bleiben**. Das Thema muss in Vorbereitung der nächsten Haushalts- und Förderdiskussionen diskutiert werden.
- Überprüfung wie die **Umsetzung der Querschnittsaufgabe leistbar ist**, in Hinblick auf Strukturen und gesellschaftliche Diskussion
- **Fachexpertise und -argumente bündeln** und in eine zielgerichtete stadtweite Planung gießen
- Argumente für die weiteren Debatten in Planung und Förderung sammeln
- **Sicherheit der fachlichen Haltung und Standards** für die nächsten Jahre

Adressat*innenperspektive

Auftrag aus dem Jugendhilfeausschuss (Beschluss am 27.11.):

„3. In thematischen Panels werden Umsetzung, Bedarfe und Maßnahmen geschlechterreflektierender Arbeit in den Leistungsfeldern der Jugendhilfe beraten. Die Perspektive junger Menschen ist über den Stadtschülerrat einzuholen.“

Auftrag aus der Empfehlung zur geschlechterreflektierenden Arbeit mit jungen Menschen des LJHA:

„In allen Planungsphasen gilt es, anerkannte Träger der freien Jugendhilfe frühzeitig und angemessen zu beteiligen. *Darüber hinaus hat insbesondere auch im Kontext einer geschlechterreflektierenden Arbeit die Beteiligung der Adressierten, der Einbezug ihrer Sichtweisen auf lebensweltbezogene Unterstützung in den jeweiligen Leistungsbereichen, eine hohe Bedeutung für eine bedarfsgerechte Gestaltung der Angebote und Maßnahmen.*“

Adressat*innenperspektive

2 Wege der Datenerhebung:

1. Abfrage per Mail über SDS – wenige Rückmeldung vorrangig von Fachkräften statt Kinder und Jugendliche
2. Abfrage bei der Vollversammlung des Stadtschülerrats per Mentimeter – 79 Personen waren beteiligt

Ergebnisse

Wie wichtig sind die Themen Gleichberechtigung und Geschlechterrollen für dich?

Wird in deinem Treff / bei deiner Schulsozialarbeit / deiner Einrichtung über Geschlecht und Sexualität gesprochen? Wenn ja, wie findest du das?

Was wünschst Du dir, damit sich alle jungen Menschen -männlich, weiblich oder divers - gut und sicher fühlen können in Dresden?

Ergebnisse

Wie wichtig sind dir diese Themen?

73 / 79

> Gleichberechtigung



> Geschlechterrollen



Ergebnisse

● Wird in deinem Treff / bei deiner Schulsozialarbeit / deiner Einrichtung über Geschlecht und Sexualität gesprochen? Wenn ja, wie findest du das?

👤 73 / 79

💬 94

All groups

Wenig Diskussion

Schulsozialarbeit fehlt

Lehrergespräche

Unisex Toiletten

Wichtigkeit betont

Biologieunterricht

Uncategorized

Wenig Diskussion

38 responses

Wird wenig besprochen

Wird kaum drüber gesprochen

Es wird nicht viel drüber gesprochen.

Relativ wenig

Wird nicht oft angesprochen.

Leider sehr wenig

Ergebnisse



Was wünschst Du Dir, damit sich alle jungen Menschen - männlich, weiblich, divers - gut und sicher fühlen können in Dresden?

64 / 79

105

Most popular

akzeptanz

12

aufklärung

12

gleichberechtigung

11

Also prominent

sensibilisierung

6

gendern

5

toleranz

5

linke politik

4

respekt

4

Fazit

1. Thema hat für junge Menschen **hohe Priorität** und die Wichtigkeit wird betont.
2. **Gleichberechtigung, Akzeptanz und Aufklärung** sind jungen Menschen bei diesem Thema wichtig.
3. Widersprüchlich ist, dass **trotz der hohen Relevanz des Themas keine bis wenig Beachtung in der Perspektive** der jungen Menschen findet.
4. Junge Menschen suchen zu diesem Thema Unterstützung und brauchen **noch mehr Anlaufstellen/Projekte/Angebote**.
5. Identitätsfragen im gesellschaftlichen Kontext **fordern junge Menschen immens heraus**: „Wie soll’n wir nun sein?“

Kontakt

Tina Siebeneicher

Sprecherin für Jugend

Fraktion Bündnis 90 / Die GRÜNEN im Stadtrat Dresden

tina.siebeneicher@gruene-dresden.de

Hendrik Müller

Sprecher für Kinder, Jugend und Familienpolitik

SPD-Fraktion Dresden

hendrik.mueller@spd-fraktion-dresden.de

Thementische

Katrin Göbel – SBin Förderung/Beratung freier Träger

Was erwartet uns jetzt?

- 4 moderierte Thementische

- Planung-Wissen-Können-Haltung

- Themen setzen sich zusammen aus

- Rückmeldungen der Gremien
 - Ideen der Verwaltung des Jugendamtes
 - eingegangene Begründungen der Gremien zu Themen Planungsrahmen Teil II
 - fachliche Positionierungen zum Prozess geschlechterreflektierende Fachstelle
 - Inhalte Arbeitsprinzip Planungsrahmen Teil I Genderkompetenz und geschlechterreflektierende Arbeit

Thementisch 1 – Planung

- Aufzeigen von Lücken/Defizite in der Jugendhilfelandtschaft
- Entwicklung einer bedarfsgerechten abgestimmte Angebotsgestaltung
- Diskussionsgrundlage
 - Rückmeldungen der AG Struktur/Aussagen Arbeitsprinzip Planungsrahmen Teil I
 - Vorschläge zu Bedarfsaussagen und Maßnahmen im Grundlegendokument

Fachthementisch 2 – Wissen

Themen

- Genderwissen und Wissen zu gesellschaftlichen Normvorstellungen
- Auswirkung Wegfall Fachstellen Jungen und Mädchen
- individuelle Bedarfe und Bedürfnisse der Zielgruppen
- Bedarfserhebung zu Möglichkeiten der Beteiligung

Fachthementisch 3 – Können

Themen

- diskriminierungsfreie Entwicklung und Entfaltung von Kindern und Jugendlichen
- Erkennen von geschlechterdifferenzierten Benachteiligungen
- Rollenbilder, Abgrenzung zu den eigenen Eltern, Vorstellungen und alte Modelle der Großeltern
- Auswirkungen von Erstarken traditioneller Rollenbilder und Rechtsextremismus
- geschlechterreflektierende Arbeit im medienpädagogischen Kontext

Fachthementisch 4 – Haltung

Themen

- sensibilisierte Fachkräfte
- Qualifizierungsbedarfe
- Netzwerkarbeit als Gelingensfaktor
- Ressourcen

Arbeitsphasen

- 2 Arbeitsphasen mit je 1h 45min
- Wechseloption
- Zuordnung für 4 Tische erfolgte bei der Anmeldung
- Methodik an den Tischen unterschiedlich
- an allen Thementischen können planerische Aussagen an der Pinnwand mittig im Saal gesammelt werden
- Fragen zum Thema oder zum Grundlegendokument an der Pinnwand

Wir freuen uns über Ihr Feedback unter

<https://easy-feedback.de/pkgender/2058544/9qq5t3s>





Dresden.
Dresdner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit